Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

**Presse-Information!**

***Bildungsprojekt der Traditionskäserei überzeugte***

***Enge Kooperation mit HBLA-Ursprung als Best Practice-Beispiel***

**WOERLE-Nachhaltigkeitsakademie   
mit Regionalitätspreis ausgezeichnet**

***Ein Vorzeigeprojekt im Bereich „Schule und Wirtschaft“ hat die Privatkäserei Woerle aus Salzburg initiiert. Seit 2019 bindet das Unternehmen Schüler:innen der HBLA Ursprung im Rahmen einer eigenen Nachhaltigkeitsakademie in Forschungsprojekte ein. Ziel ist es, Jugendliche frühzeitig für ressourcenschonendes Leben und Arbeiten zu sensibilisieren. Dafür wurde das Traditionsunternehmen mit dem Regionalitätspreis Salzburg in der Kategorie „Bildung und Forschung“ ausgezeichnet.***

Beim Salzburger Regionalitätspreis liegt der Fokus auf Projekten und Aktivitäten, die wesentlich zur Lebensqualität in der Region beitragen. Für die Jury zählt dazu auch das Engagement von WOERLE. Für die Privatkäserei endet Nachhaltigkeit nicht an der Außengrenze des Betriebsgeländes. Firmenchef Gerrit Woerle und Nachhaltigkeitsmanagerin Diana Reuter haben es sich zum Ziel gesetzt, Partner:innen und Lieferant:innen miteinzubinden. Dabei setzen sie auch bei der nächsten Generation an und integrieren Schüler:innen der HBLA Ursprung, einer Höheren Landwirtschaftsschule, in die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Lösungen. „Die Jugendlichen lernen in der Praxis, wie man ressourcen-, klima- und umweltschonend lebt und arbeitet. Diese frühzeitige Sensibilisierung ist wichtig, damit ihnen bewusst wird, dass sie eine aktive Rolle in der Schaffung einer nachhaltigen Zukunft spielen“, ist Nachhaltigkeits-Expertin Reuter überzeugt.

***Praxisnahes Lernen***

Gegründet wurde die WOERLE-Nachhaltigkeitsakademie im Jahr 2019. Seitdem haben über 80 Schüler:innen an Forschungsprojekten mitgewirkt sowie an Praxiswerkstätten teilgenommen. Außerdem sind im Rahmen der Akademie bereits mehrere Diplomarbeiten entstanden. Zu den zentralen Themen der Zusammenarbeit gehören Artenvielfalt, Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz und Ressourcenschonung. „In der Theorie sind den Schüler:innen diese Begriffe natürlich vertraut. Wichtig ist aber, dass sie erfahren, wie die Umsetzung in der betrieblichen Praxis aussehen kann“, betont Dr. Konrad Steiner, Pädagoge an der HBLA Ursprung.

**Zum Unternehmen**

*Das Traditionsunternehmen WOERLE zählt österreichweit zu den größten und modernsten Privatkäsereien. Gegründet wurde der Betrieb vor mehr als 130 Jahren von Johann Baptist Woerle, einem visionären Käsemacher. Heute wird er in fünfter Generation von Gerrit Woerle geführt und beschäftigt rund 350 Mitarbeiter:innen. Unter dem Titel „WOERLE WIRKT WEITER“ startete man 2019 eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie, die vor allem auf den Bereichen Klimaschutz und Artenvielfalt basiert. Mit dem Heumilch-Emmentaler und im Segment der Schmelzkäsescheiben ist man in Österreich Marktführer, WOERLE ist jedoch auch am internationalen Markt ein Begriff. Unter der Marke „HAPPY COW“ liefert das Unternehmen vorwiegend Schmelzkäseprodukte sowie Naturkäse-Spezialitäten in rund 70 Länder weltweit.*

**Bildtexte:**

**Pressebild 1:**  Freuen sich über Regionalitätspreis für die WOERLE-Nachhaltigkeitsakademie (v. l. hinten): Pädagoge Dr. Konrad Steiner (HBLA Ursprung), Direktor-Stv. Mag. Peter Schroll (HBLA Ursprung), Nachhaltigkeits-Managerin Diana Reuter (WOERLE) und LH Dr. Wilfried Haslauer mit Schüler:innen der HBLA Ursprung.

**Bildnachweis:** Neumayr / Abdruck honorarfrei!

*2023-06-29*

***Rückfragen richten Sie bitte an:***Mag. Julia Fischer-Colbrie

PICKER PR – talk about taste, Tel. 0662-841187-0, E-Mail: [office@picker-pr.at](mailto:office@picker-pr.at), www.picker-pr.at